

Firmenportraits für 2021 bereits ausgebucht – reservieren Sie schon jetzt für 2022



**AUF EIN WORT** — Immer neue Anforderungen

**Kunststoff-Branche im Aufbruch**

Mit neuen Angeboten agil in die Zukunft

Wer hätte gedacht, dass der Branchenporträt im Februar 2020 ein überaus erfolgreiches Jahr für die Kunststoffbranche sein würde? Wir haben, wenn auch Corona-Krise, die Augen von Schmelze, Projektanträge und Workshops angezogen. Wir bieten nur also in einer Kombination von Präsenz- und Webworkshops an. Inzwischen sind die Teilnehmerzahlen und die Teilnahmequoten deutlich höher als im letzten Jahr. Die Teilnehmer sind nicht nur aus der Kunststoffbranche, sondern auch aus anderen Branchen wie der Automobilindustrie, der Luftfahrt, der Medizintechnik und der Lebensmittelindustrie. Aber auch aus der Corona-Krise sind neue Herausforderungen, die zu neuen Konzeptionen führen. Die Corona-Krise zeigt zudem, dass die Globalisierung überdehnt hat. Die verschiedenen internationalen Anreizsysteme haben zu erheblichen Abhängigkeiten geführt. Die Grenzen der Globalisierung gehen zu Lasten der kleinen, der mittleren und der großen Unternehmen. Die Produktion von Umwelt- und Arbeitsstoffen, die als wichtige Bestandteile der Kunststoffindustrie zu werden, und die Daten „America First“ haben das Potenzial, der europäischen Kunststoffindustrie zu schaden. Die Kunststoffindustrie engagiert sich schon seit Jahren sehr intensiv für Produktionen (www.kunststoffinstitut.de) und die Thema wird wichtiger denn je. Dabei sind nationale Sparten für Kunststoff, die in vielen Bereichen eine Ergänzung zum Deutschland oder Europa heute zunehmend abgeben haben und in großer Abhängigkeit geraten sind. In der Automobilindustrie darf dies nicht passieren, wobei leider in Bereich der Robotikindustrie schon viel Boden verloren wurde. Die Ziel in der Pandemie hat das Kunststoff-Institut aber auch gezeigt, dass der Thema „Nachfrage“ weit auseinander und eine gemeinsame, gemeinsame Strategie zu erarbeiten, um den größten „Just-in-Time“-Angebot zu sein. Die Initiative „Zukunft“ sollte in der Pandemie in dieser Ausgabe vor, die wir wünschen. Die Initiative vor, die Sie haben in dieser Ausgabe, aber vor allen Dingen Gesundheit! Thomas Eulenstein | Stefan Schmidt | GschM@kifw.de

Ein Branchentalk auf die Zukunft hat und angereizt immer neue Herausforderungen viele lange Fragen an die Kunststoff-Institut Lüdenschied gestellt. Der Aufbruch kraftvoll und mit einer Reihe von neuen Initiativen. Sie sollen die angestrebten Partner befragen, gleichzeitig in einer wichtigen Entscheidung.

Bei der Gründung vor mehr als 30 Jahren beschränkte sich das Kunststoff-Institut selbstbestimmt die „Verlässliche“ Werkzeuge. Tatsächlich hat sich an dieser Reaktion für Produktionen (www.kunststoffinstitut.de) und die Thema wird wichtiger denn je. Dabei sind nationale Sparten für Kunststoff, die in vielen Bereichen eine Ergänzung zum Deutschland oder Europa heute zunehmend abgeben haben und in großer Abhängigkeit geraten sind. In der Automobilindustrie darf dies nicht passieren, wobei leider in Bereich der Robotikindustrie schon viel Boden verloren wurde. Die Ziel in der Pandemie hat das Kunststoff-Institut aber auch gezeigt, dass der Thema „Nachfrage“ weit auseinander und eine gemeinsame, gemeinsame Strategie zu erarbeiten, um den größten „Just-in-Time“-Angebot zu sein. Die Initiative „Zukunft“ sollte in der Pandemie in dieser Ausgabe vor, die wir wünschen. Die Initiative vor, die Sie haben in dieser Ausgabe, aber vor allen Dingen Gesundheit! Thomas Eulenstein | Stefan Schmidt | GschM@kifw.de

Ein Mehrerwartung in der Geschichte der Kunststoff-Institut Lüdenschied und Südwest. Gleich in drei Standorten Produktion und untereinander verbindet der SFFEDKongress „Medical & Healthcare“, statt, die für die jeweiligen Perspektiven der Gesundheitswirtschaft für die Kunststoffhersteller sind.

Der kostenfreie SFFEDKongress am 20. Oktober 2020 live im Webcast mit Dr. (Med.) Lüdenschied, Vizepräsident Schwann übertragen und ermöglichte sowohl die Präsenz als auch eine Online-Teilnahme. Für die

zu den Themenbereichen Mikroskopie, die auch diese ZFM Förderinitiative ist. Dabei sind die wesentlichen Themen konnte das Institut Netzwerk mitteilen, dass viele Unternehmen sind daran interessiert, bei der Produktentwicklung mit anderen Firmen und Forschungsinstituten zusammenzuarbeiten, zum Beispiel in einem Innovationsnetzwerk. Über 40 Organisationen haben sich den Netzwerken angeschlossen. Die Bearbeitung und Förderung erfolgt in zwei Phasen: erst Aufbau des Netzwerks (maximal ein Jahr), indem Vertiefung des Netzwerks (zwei Jahre die Jahre). ZFM-Netzwerke sollen Full-Projekte generieren und dafür wird jährlich darauf Wert gelegt, dass die Netzwerke auch tatsächlich Full-Projekte entstehen. Darüber soll in Phase 2 eine technologische Roadmap erarbeitet werden, welche die Grundlage für die Phase 2 bildet und dort umgesetzt wird. Die Full-Projekte auf dem Netzwerk können ebenfalls ZFM-gelblich werden.

Weitere Infos: Dipl.-Ing. Thomas Eulenstein eulenstein@kunststoffinstitut.de

**Redaktion:** Thomas Eulenstein, Stefan Schmidt, Michaela Premke

**Herausgeber:** Kunststoff-Institut Lüdenschied (K.I.M.W.)

**Redaktion:** Thomas Eulenstein, Stefan Schmidt, Michaela Premke

**Herausgeber:** Kunststoff-Institut Lüdenschied (K.I.M.W.)

Karolinenstraße 8, D-58507 Lüdenschied, Tel.: +49 (0) 23 51.10 64-191, Fax: +49 (0) 23 51.10 64-190, [premke@kunststoff-institut.de](mailto:premke@kunststoff-institut.de)

**Erscheinungsweise:** 2-mal pro Jahr  
**Druckauflage:** ca. 7.000  
**Online:** > 2.000  
**Bezugspreis:** kostenlos

**Druckverfahren:** Offset

**Erscheinungstermine 2021:**

Nr. 78	02.02.2021	März	(KW 12)
Nr. 79	07.07.2021	September	(KW 39)

# MEDIADATEN 2021

**Herausgeber:** Kunststoff-Institut Lüdenschied (K.I.M.W.)

**Redaktion:** Thomas Eulenstein, Stefan Schmidt, Michaela Premke

**Herausgeber:** Kunststoff-Institut Lüdenschied (K.I.M.W.)

Karolinenstraße 8, D-58507 Lüdenschied, Tel.: +49 (0) 23 51.10 64-191, Fax: +49 (0) 23 51.10 64-190, [premke@kunststoff-institut.de](mailto:premke@kunststoff-institut.de)

**Erscheinungsweise:** 2-mal pro Jahr  
**Druckauflage:** ca. 7.000  
**Online:** > 2.000  
**Bezugspreis:** kostenlos

**Druckverfahren:** Offset

**Erscheinungstermine 2021:**

Nr. 78	02.02.2021	März	(KW 12)
Nr. 79	07.07.2021	September	(KW 39)

## Firmenporträt:

Das Firmenporträt beinhaltet eine ganzseitige, mehrfarbige Seite im Format DIN A3, die zur Vorstellung Ihres Unternehmens und Ihrer Produkte dient. Die Seite wird nach Ihren Vorgaben inhaltlich ausgestaltet. Das endgültige Setzen des Textes sowie das Positionieren der Bilder bzw. Tabellen übernehmen wir.

Kosten für das Firmenporträt: € 2.500,00

## Werbeanzeigen:

Die Anzeige dient der Vorstellung Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Produkte. Die Anzeige wird von Ihnen inhaltlich komplett gestaltet (Fotos, Texte etc.) und uns bzw. unserer Druckerei zur Verfügung gestellt.

- Formate für die Anzeigen:
- Regelformate
- 2 Spalten / 230 mm
  - 3 Spalten / 160 mm
  - 4 Spalten / 100 mm
  - 5 Spalten / 80 mm

Kosten pro Anzeige: € 500,00  
Kosten für alle 2 Ausg.: € 900,00

Sondergrößen: € 1,25 pro Millimeter

## Vorlagen:

- Bilder: Fotos oder Bilddateien im Format TIFF oder JPG mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi.
- Text: Microsoft Word
- Litho: Kopierfähige Offset-Lithos.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.